



Antwort zur Anfrage Nr. 1385/2011 der Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Installation von Anzeige-/Informationstafeln  
zum aktuellen Personennahverkehr im Ortsteil Mainz-Ebersheim (Bündnis 90/Die  
Grünen)**

Die Anfrage wird seitens der MVG wie folgt beantwortet:

Vorbemerkungen:

Mit dem Ausbau des neuen ITCS-Systems bei der MVG, das das alte RBL-System ersetzt, wird die Information der Fahrgäste im Nahverkehr in „Echtzeit“ deutlich verbessert. Vorgesehen und teilweise umgesetzt ist die Erweiterung der Anzeigetafeln im Stadtgebiet, z. B. an der Umsteigehaltstelle Mühlendreieck nach Ebersheim und im Zuge vieler Straßenbahnhaltestellen. Daneben wird zukünftig die Möglichkeit bestehen, die Informationen über Handys, die eine entsprechende technische Ausstattung haben, abzurufen. Der Ausbau des Systems orientiert sich an der Zahl der einsteigenden Fahrgäste an den Haltestellen bzw. der Frequenz der Linien und der Bedeutung als Umsteigehaltstelle. Insgesamt werden ca. 100 der über 800 Haltestellen im Netz der MVG, die über 70 % der einsteigenden Fahrgäste erreichen, mit den technischen Einrichtungen ausgestattet.

Bei den in der Anfrage angesprochenen außergewöhnlichen Betriebszuständen durch Witterungsbedingungen wie im Winter 2010/2011 legt die MVG das Schwergewicht ihrer Bemühungen darauf, den Betrieb, auch teilweise, aufrecht zu erhalten. Die Information der Fahrgäste ist in der Praxis in solchen Situationen nicht ausreichend zu gewährleisten. Die MVG hält das Aufrechterhalten des Betriebes mit Informationsdefiziten im Sinne der Fahrgäste für die beste Lösung. Eine komplette Einstellung des Betriebes, wie im Winter bei anderen Unternehmen mehrfach vorgekommen, lässt sich besser kommunizieren, liegt jedoch nach Auffassung der MVG nicht im Interesse der Mehrzahl der Fahrgäste.

Zu den Fragen im Einzelnen:

Zu 1.

Unterschieden werden muss zwischen außergewöhnlichen Betriebsumständen aufgrund der Witterung oder besonderer verkehrlicher Umstände (z. B. Totalsperren durch Unfälle etc.) und Einzelereignissen. Im ersten Fall ist eine detaillierte Information im Gesamtnetz der MVG mit über 800 Haltestellen nicht darstellbar. Dies gilt auch für elektronische Medien, da auch hier die Information jeweils erst eingegeben werden müsste.

Bei Einzelereignissen bzw. dem Ausfall einzelner Fahrten erfolgt die Information im Rahmen der Möglichkeiten durch Fahrpersonal oder Verkehrsmeister.

Zu 2., 3., und 4.

Die Investitionskosten für den Aufbau eines DFI-Anzeigers liegen bei ca. 25 – 30 Tsd. Euro. Der Aufbau entsprechender Anzeigen ist vor dem Hintergrund der fehlenden Umsteigebeziehungen und der Zahl der Einsteiger an den Haltestellen sowie der Busabfahrten in Mainz-Ebersheim nicht geplant. Die Möglichkeit der Information über Handy ist flächendeckend für alle Haltestellen im Verkehrsgebiet und damit auch für die Haltestellen in Mainz-Ebersheim vorgesehen und wird voraussichtlich im Jahr 2012 realisiert.

Mainz, 18.08.2011

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete